

Gegliedertes Programm (Curriculum) für die Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Spezielle Orthopädische Chirurgie an der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie der Universitätsmedizin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald gemäß den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern vom 20.06.2005.

Es besteht die volle Weiterbildungsbefugnis für die Weiterbildungszeit von 36 Monaten.

Organisationseinheiten der Klinik und Poliklinik

- Ambulanz und Notaufnahme mit Allgemein- und Spezialsprechstunden
- Station 1 / C2 mit den Schwerpunkten Erkrankungen der Wirbelsäule, Erkrankungen des Fußes inklusive des oberen Sprunggelenkes und Erkrankungen der Schulter und der oberen Extremität,
- Station 2 / B2 mit den Schwerpunkten septische Chirurgie, Erkrankungen der großen Gelenke der oberen und unteren Extremität und deren endoprothetische Versorgung einschließlich Revisionsendoprothetik, Erkrankungen des Kniegelenkes,
- Interdisziplinäre Poolstation B3
- Interdisziplinäre Station der Klinik für Kinderchirurgie für kinderorthopädische Patienten innerhalb des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin
- Zentrum für Handchirurgie, welches in Kooperation zwischen der Klinik für Unfallchirurgie und Wiederherstellungschirurgie und der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie der Universitätsmedizin Greifswald betrieben wird,
- Interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum in Kooperation mit der Abteilung Schmerztherapie der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, dem Institut für Bildgebende Diagnostik und Neuroradiologie, der Klinik für Neurochirurgie und dem Rehabilitationszentrum.

Festlegung der Weiterbildungsinhalte:

Ambulanz / Notfallambulanz

Erlernung des Managements von Notfallsituationen, Erkennung und Behandlung von Notfällen des Fachgebietes Orthopädie und Unfallchirurgie, Erkennung und Behandlung allgemeiner und spezieller orthopädisch-unfallchirurgischer Krankheitsbilder, Nachbehandlung und Rehabilitation orthopädischer und unfallchirurgischer Patienten, Vermittlung von Kenntnissen in Sonographie des Stütz- und Bewegungssystems, der Säuglingshüfte und der Notfallsonographie der Körperhöhlen, Injektion, Punktion von Gelenken im Rahmen des ambulanten Injektionsprogramms, Verordnung von Physikalischen Maßnahmen und von Heil- und Hilfsmitteln. Erlernung von Indikationsstellung, Operationsvorbereitung, Patientenaufklärung und Gesprächsführung im Rahmen der prästationären Sprechstunde. Anlegen stützender Verbände und Gipstechniken.

Station B2 (Endoprothetik, Revisionsendoprothetik, Knie- und Hüftchirurgie, septische Chirurgie):

Erlernung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zu Indikationsstellung, präoperativer Diagnostik, Patientenaufklärung, Operationsplanung, perioperative Betreuung und Nachbehandlung von Krankheitsbildern der Knie- und Hüftorthopädie. Verordnung von Diagnostikmaßnahmen, orthopädische Schmerztherapie, Erstellung von Rehabilitationsplänen. Assistenz und selbständige Durchführung unter Anleitung von Operationen im Bereich der Hüft- und Kniechirurgie (Endoprothetik, arthroskopische Eingriffe, Weichteiloperationen an Band- und Muskelsystem, Umstellungsosteotomien, Osteosynthesen, Synovialektomien).

Station C2 (Wirbelsäulenchirurgie, konservative Orthopädie, Schulterchirurgie, Hand- und Fußchirurgie):

Erlernung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zu Indikationsstellung, präoperativer Diagnostik, Patientenaufklärung, Operationsvorbereitung, perioperative Betreuung und Nachbehandlung von

Krankheitsbildern der Wirbelsäulen-, Hand- und Fußorthopädie. Verordnung von Diagnostikmaßnahmen, orthopädische Schmerztherapie, Erstellung von Rehabilitationsplänen. Betreuung von chronisch Kranken, Tumorpatienten und chronischen Schmerzpatienten, Erlernung der Infiltrationstechniken einschließlich wirbelsäulennaher Injektionen. Techniken der Gesprächsführung. Assistenz und selbständige Durchführung unter Anleitung von Operationen im Bereich der Wirbelsäulen-, Hand- und Fußorthopädie (Bandscheibenoperationen, Dekompressionen, Korrekturspondylothesen bei Tumoren, Deformitäten, Entzündungen an Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule, Korrekturosteotomien, Osteosynthesen, Endoprothetik, Weichteileingriffe und arthroskopische Operationen an Hand- und Ellenbogen, sowie Fuß und Sprunggelenken).

Interdisziplinäre Kinderstation:

Individuelle Betreuung von kinderorthopädischen Patienten. Erlernung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zu Indikationsstellung, präoperativer Diagnostik, Patientenaufklärung, Operationsplanung, perioperative Betreuung und Nachbehandlung von Krankheitsbildern der Kinderorthopädie. Abgrenzung von altersabhängigen Normvarianten. Gesprächsführung mit Eltern und Kindern verschiedener Altersstufen. Kindspezifische Nachbehandlungen, Rehabilitation und medikamentöser Therapie. Assistenz bei kinderorthopädischen (Hüftdysplasie, Epiphysiolyse, M. Perthes, Fehlbildungen, Achsfehlern). Erlernen von Redressionsgipsen (Ponsetti, Fettweis u.a.).

Weiterbildungsinhalte

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten gemäß der in der Weiterbildungsordnung aufgeführten Inhalte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Orthopädische Chirurgie
- Diagnostik und Indikationsstellung zur Durchführung operativer und nicht operativer Behandlungen von schweren Deformitäten und Erkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems einschließlich der postoperativen Überwachung
- Durchführung operativer Eingriffe höherer Schwierigkeitsgrade an der Wirbelsäule, Schulter/Oberarm/Ellenbogen, Unterarm/Hand, Becken, Hüftgelenk, Oberschenkel, Kniegelenk, Unterschenkel, Sprunggelenk und Fuß
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe in Zusammenhang mit Fehlstellungen, auch einschließlich Amputationen.

Zeitlicher Ablauf der zu erlernenden Untersuchungs- und Behandlungsmethoden zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Orthopädische Chirurgie gemäß den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern vom 20.06.2005

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden im Rahmen der Zusatz-Weiterbildung „Spezielle Orthopädische Chirurgie“

- Operative Eingriffe höherer Schwierigkeitsgrade an der **Wirbelsäule** (z. B. Bandscheibenoperationen, Dekompressionen bei engem Spinalkanal, dorsale Eingriffe mit und ohne Fusion, ventrale Eingriffe mit und ohne Fusion) 2. bis 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Weichteileingriffe, Arthroskopien, Knochen- und Gelenkeingriffe, Gelenkersatzoperationen höherer Schwierigkeitsgrade an **Schulter, Oberarm und Ellenbogen** 1. bis 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Eingriffe höherer Schwierigkeitsgrade (z. B. Sehnennähte, Synovektomien, Knochen- und Gelenkeingriffe) an **Unterarm und Hand** 1. bis 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Beckeingriffe höherer Schwierigkeitsgrade (Korrekturosteotomien, Pfannendachplastiken u. ä.) 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Weichteil-, Gelenkeingriffe, Osteotomien höherer Schwierigkeitsgrade am **Hüftgelenk** 1. bis 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Endoprothesen am Hüftgelenk (z. B. Coxarthrose) 1. Zusatz-Weiterbildungsjahr

- Endoprothesenwechseloperationen am **Hüftgelenk** 2. bis 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Knöcherner Eingriffe (z. B. Korrekturosteotomien) höherer Schwierigkeitsgrade am **Oberschenkel** 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Weichteileingriffe (z. B. Bandplastiken, Knorpelersatzoperationen), Arthroskopien höherer Schwierigkeitsgrade am **Kniegelenk** 1. bis 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Osteotomien, Endoprothesenoperationen höherer Schwierigkeitsgrade am **Kniegelenk** 1. bis 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Endoprothesenwechseloperationen am **Kniegelenk** 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Weichteil- und Knocheneingriffe höherer Schwierigkeitsgrade (z. B. Korrekturosteotomien) am **Unterschenkel** 1. bis 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Weichteileingriffe, Arthroskopien höherer Schwierigkeitsgrade am **Sprunggelenk** 1. bis 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Endoprothesen am Sprunggelenk 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Weichteileingriffe am Fuß 1. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Osteotomien, Gelenkeingriffe, Arthrodesen höherer Schwierigkeitsgrade am **Fuß** 1. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Eingriffe bei Infektionen an Weichteilen, Knochen und Gelenken 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Eingriffe bei Knochen- und Weichteiltumoren 2. bis 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe 2. bis 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Eingriffe an Gefäßen und Nerven (auch mikrochirurgisch) 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr
- Postoperative Betreuung nach Operationen höherer Schwierigkeitsgrade 1. bis 3. Zusatz-Weiterbildungsjahr